Gemeinde Bad Zwischenahn

Fachbereich II Bürgerservice

Amt für Bildung, Familie Kultur und Sport

bibliothek
am meer

Fortschreibung des Konzeptes der “bibliothek am meer”

Bad Zwischenahn

Fassung: 2013/2014

Inhalt

1. Einleitung 3
1.1. Ein kurzer Blick zurück 3
1.2. Bibliotheken als Teil der Infrastruktur verstehen 3
1.3. Die ‚bibliothek am meer' - Eckdaten 4
2. Umfeldanalyse 5
2.1. Geographische Lage und Mobilität 5
2.2. Verwaltungsstruktur der Gemeinde Bad Zwischenahn 6
2.3. Sozio-ökonomische Struktur 2008 und 2012: Die Wahl der Zielgruppe hat sich für den Kundenkreis der ‚bibliothek am meer' bewährt 6
3. Konzeptschwerpunkt Familie und Kinder – Umsetzung 2008-2012 und Fortführung ab 2014 12
3.1. Anspruchsvolles Medienangebot für Kinder und Jugendliche 12
3.2. Kooperation mit Kindergärten und Schulen 13
3.3. Eltern bei der Lesefrühförderung und Förderung der Erstleser und Grundschüler unterstützen 15
3.4. Qualitativ hochwertige Veranstaltungen anbieten 18
3.5. Erweiterung von Servicedienstleistungen mit Relevanz für Familien 19
4. Fazit – Noch einmal gegen den Strom 21
5. Literatur und Internetquellen 23
6. Anlagen 23
Anlage 1: Deutsche Bibliotheksstatistik: Vergleich Bibliotheken angrenzender Landkreise 2012 23
Anlage 2: Konkrete Ziele und Zielgruppen ‚bibliothek am meer' ab 2014 24

1. Einleitung

1.1. Ein kurzer Blick zurück

Im Jahr 2008 wurde für die ‚bibliothek am meer' ein Bibliothekskonzept entwickelt um finanzielle und personelle Ressourcen optimal einsetzen zu können. Die Ausrichtung erfolgte auf die Zielgruppe Kinder und Jugend mit entsprechender Schwerpunktsetzung im Bestandsmanagement und in der Veranstaltungsarbeit, um einerseits einem Trend der Überalterung entgegenzuwirken, andererseits die Gemeinde für junge Familien attraktiver zu machen. Das Konzept wurde für fünf Jahre vom Gemeinderat beschlossen und muss jetzt eine Überarbeitung und Evaluation erfahren.

Weiterhin soll das Konzept der Bibliothek dazu beitragen finanzielle und personelle Ressourcen optimal einsetzen zu können. Im Fokus der Ausrichtung bzw. Fortschreibung soll in den kommenden Jahren der demographische Wandel stehen, dem sich auch die Gemeinde Bad Zwischenahn nicht entziehen kann.

1.2. Bibliotheken als Teil der Infrastruktur verstehen

Von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft zur Wissensgesellschaft, immer wieder muss sich die Institution Bibliothek mit den gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzten und entsprechend wandeln. Man könnte fast sagen es ist wieder soweit, denn ein deutlicher demographischer Wandel wird sich in den kommenden Jahrzehnten vollziehen und auch von Bibliotheken eine Anpassung einfordern. In Politik und Wissenschaft werden schon heute Szenarien prognostiziert und Handlungsansätze empfohlen, um sich auf Alterung und Schrumpfung vorzubereiten oder Maßnahmen dagegen zu ergreifen. Welche Rolle spielen Bibliotheken dabei? Spielen sie überhaupt eine Rolle?

Bibliotheken sind Teil der Infrastruktur einer Gemeinde oder Stadt und tragen zur Freizeitgestaltung, zum Kulturleben und zur Bildungsteilhabe der Bevölkerung bei. Die Infrastruktur spielt eine wichtige Rolle für die Wanderungsbewegungen, die in Zukunft das Bevölkerungswachstums vieler Kommunen ausmachen werden.

Viele Bibliotheken haben in den vergangenen Jahren Konzepte entwickelt, die sich auf eine Zielgruppe konzentrieren. Damit wurde eine wichtige Vorarbeit geleistet, die der kommende demographische Wandel in vielen Kommunen einfordern wird.

Wenn Bibliotheken den demographischen Wandel aktiv mitgestalten wollen, müssen sie sich dominanter als Teil der Infrastruktur und hier speziell als „weicher“ Standortfaktor ins Bewusstsein der örtlichen Entscheidungsgremien bringen.

1.3. Die ‚bibliothek am meer‘ - Eckdaten

Die ‚bibliothek am meer’ der Gemeinde Bad Zwischenahn wurde im Jahr 2000 gegründet und ist im Alten Kurhaus auf 420qm und zwei Etagen eingerichtet. Es sind 2,74 Personalstellen, vorhanden, die sich auf 4 Mitarbeiter/Innen (2 Vollzeit, 2 Teilzeit) verteilen, sowie einen Auszubildenden.

Die Lage der Bibliothek mit ca. 200 m Entfernung von der Haupteinkaufsstraße und ihre insgesamt 24 Öffnungsstunden an fünf Tagen in der Woche (inkl. Samstag) ermöglichen einen guten Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Der Bestand der ‚bibliothek am meer‘ beträgt durchschnittlich 23.000 Medien, das entspricht einem durchschnittlichen Bestand von 0,80 Medien pro Einwohner[1]. Das Medienangebot umfasst die üblichen Formate, es werden neben Büchern Hörbücher, CDs, DVDs, Konsolen- und Brettspiele sowie Zeitschriften angeboten. Um den Kunden eine ansprechende und stetig wechselnde Auswahl an CDs, DVDs und Hörbüchern bieten zu können, nutzt die ‚bibliothek am meer’ die Möglichkeit diese Medien gegen geringe Gebühr bei der Büchereizentrale Niedersachsen in Lüneburg auszuleihen. Die von der ‚bibliothek am meer’ bei der Ausleihe erhobene Ausleihgebühr (15 € für Erwachsene, ermäßigt 7 €, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr kostenfrei) wird zur Deckung der anfallenden Kosten herangezogen. Wünsche nach Buchtiteln, welche nicht im Bestand der Bibliothek vorhanden sind, können über den ‚Auswärtigen Leihverkehr’ (Fernleihe) beschafft werden.

An sechs Internetarbeitsplätzen können Kunden der ‚bibliothek am meer‘ Office-Programme und das Internet nutzen. Mit einer gültigen Service-Card ist die Nutzung des Internets kostenlos, ohne Service-Card fallen Gebühren (0,50 € pro 30 Min) an. Der Medienbestand kann an zwei OPACs (PC-Bibliothekskataloge) innerhalb der Bibliothek recherchiert werden.

Neben der reinen Medien- und Informationsvermittlung organisiert das Team der Bibliothek im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen (2012 wurden insgesamt 121

[1] 2-3 Medieneinheiten pro Einwohner sollten idealerweise zur Grundausstattung einer Bibliothek gehören. Koontz 2010: 25

Veranstaltungen gezählt): sie bietet Führungen für Gruppen (z.B. Schulklassen und andere interessierte Personenkreise) an und leistet mit Lesungen, Bilderbuchkinos und einem Sommerleseclub einen Beitrag zur Leseförderung bei Kindern.
Im Jahr 2012 wurden 88.536 Entleihungen und 40.425 Besucher gezählt. Der Zuschussbedarf der ‚bibliothek am meer‘ betrug in 2012 123.341,94 €
Mit allen diesen Parametern liegt die ‚bibliothek am meer’ im oder über dem Durchschnitt der angrenzenden Landkreise[2] und auch nur mit diesen gegebenen Parametern kann die qualitativ hochwertige und erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden.

2. Umfeldanalyse

2.1. Geographische Lage und Mobilität

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Ammerland
Gemeinde: Bad Zwischenahn

Die Gemeinde Bad Zwischenahn erstreckt sich auf einer Fläche von 130 km^2 rund um das Zwischenahner Meer. 28.319 Einwohner[3] verteilen sich auf das Zentrum und die 19 Bauerschaften. Vom Zentrum bis zum entferntesten gelegenen Punkt der Gemeinde sind es ca. 20 km. In der Nachbarschaft liegen die Gemeinden Wiefelstede und Edewecht, die Stadt Oldenburg (15 km Entfernung) und die Stadt Westerstede (12 km Entfernung).
Kunden der ‚bibliothek am meer’ sind im gesamten Gebiet der Gemeinde Bad Zwischenahn zu finden. 32,0 % der aktiven Kunden kommen dabei aus dem Ortskern. Kunden aus den Bauerschaften kombinieren zumeist einen Besuch der Bibliothek mit Einkäufen oder anderen Erledigungen im Zentrum.
Mobilität heißt in Bad Zwischenahn vorrangig mit dem Fahrrad oder dem Auto unterwegs zu sein. Der Öffentliche Personennahverkehr spielt eher eine untergeordnete Rolle. In Nähe der ‚bibliothek am meer’ – in einer Entfernung von ca. 200 Metern – befindet sich eine

---

2 Variable Auswertung der Deutschen Bibliotheksstatistik s.h. Anlage 1.

3 Statistischer Jahresbericht der Gemeinde Bad Zwischenahn 2012.

Bushaltestelle, welche von einer Buslinie angefahren wird, der Fußweg vom ZOB beträgt rund 1 km.
Von den Hauptverkehrswegen aus Richtung Oldenburg, Westerstede und Edewecht ist das Ortszentrum per Rad oder PKW gut zu erreichen. In fußläufiger Nähe gibt es für Pkw einen Parkplatz, welcher jedoch häufig belegt ist.

2.2. Verwaltungsstruktur der Gemeinde Bad Zwischenahn

Im Landkreis Ammerland nimmt Bad Zwischenahn mit seinen 28.319 Einwohnern die Funktion eines Mittelzentrums wahr. Der Ort unterteilt sich in 19 Bauernschaften, im Ortskern leben 23,58 % aller Bürger Bad Zwischenahns (6679 Einwohner). Sämtliche Teile Bad Zwischenahns werden zentral aus dem Rathaus verwaltet.
Drei Fachbereiche (Zentrale Verwaltung, Bürgerservice und Bauverwaltung) stehen den Ämtern der Gemeinde vor. Die ‚bibliothek am meer' gehört in dieser Ordnung in den Fachbereich II (Bürgerservice) und dort zum Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport, wird jedoch als sogenannter budgetierter Regiebetrieb den Eigenbetrieben, bzw. budgetierten Bereichen zugeordnet. Ansprechpartner im Rathaus ist die Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Familie, Kultur und Sport, bzw. der Fachbereichsleiter des FB II.
Der Rat ist das Hauptorgan der Gemeinde Bad Zwischenahn. Seine Aufgaben sind im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz beschrieben, u.a. ist er zuständig für den Erlass von Satzungen und Verordnungen, Aufstellung von Bebauungsplänen und die Festsetzung öffentlicher Abgaben. Vorbereitet werden diese Angelegenheiten in den Fachausschüssen, die Empfehlungen vorbereiten, welche über den Verwaltungsausschuss dem Rat vorgelegt werden.
Die Jahresstatistik der ‚bibliothek am meer' (genannt „Magie der Zahlen") wird regelmäßig dem Kultur- und Sportausschuss vorgestellt.

2.3. Sozio-ökonomische Struktur 2008 und 2012: Die Wahl der Zielgruppe hat sich für den Kundenkreis der ‚bibliothek am meer' bewährt

Für das 2008 eingeführte Bibliothekskonzept wurde im Vorfeld eine Umfeldanalyse durchgeführt. Einen wesentlichen Einfluss auf die Ausrichtung des Konzepts hatte der damalige Bevölkerungsstand und die zukünftige Bevölkerungsentwicklung.
Dazu im Folgenden ein Auszug aus dem Konzept 2008:

„Einzugsgebiet der Bibliothek ist das gesamte Gemeindegebiet Bad Zwischenahns mit mehr als 27.337 Einwohnern. Mit 17,5 % ist der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren in Bad Zwischenahn geringer als der durchschnittliche niedersächsische Wert (19,5 %). Deutlich höher als der niedersächsische Durchschnitt (20,5 %) ist die Anzahl der Einwohner Bad Zwischenahns zwischen 60 und 79 Jahren mit 24,4 %. Dieser Tendenz entspricht auch das Durchschnittsalter der Bürger Bad Zwischenahns mit 44,8 Jahren (Niedersachsen 41,5). Für Bad Zwischenahn sind steigende Einwohnerzahlen zu erwarten. Gestützt wird diese Berechnung vom Demographiebericht der Bertelsmann Stiftung. Besonders in der Altersgruppe der 45- bis 65-Jährigen und der 65-Jährigen und älter sind bis zum Jahr 2015 (2020 lt. Bertelsmann) mehr Einwohner zu erwarten.

Betrachtet man in diesem Zusammenhang die Verteilung der Kunden der ‚bibliothek am meer', so ist zu erkennen, dass aus dieser Altersgruppe nur 3,74% der Bürger die Bibliothek nutzen. Den größten Anteil der Kunden machen Personen der Altersgruppe 25 bis 45 Jahre mit 28% aus, vermutlich findet sich hinter dieser Zahl ein großer Prozentsatz Familien. Nimmt man die Zahlen der Kinder bis 15 Jahren hinzu (24,7 %) so stellt sich heraus, dass insgesamt 52,7 % der Kunden unserer Bibliothek in Familien zu finden sind. […] Diese Fakten haben das Team der ‚bibliothek am meer' dazu bewogen, den Schwerpunkt ihrer zukünftigen Arbeit auf Familien zu legen."

Die Bevölkerungssituation der Gemeinde Bad Zwischenahn hat sich wie im Jahr 2008 vermutet entwickelt. Die Gesamtbevölkerung ist leicht angestiegen und beträgt 28.319 Einwohner[4]. Der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren ist auf 15,3 % gesunken, dafür ist der Anteil der Einwohner zwischen 60 und 79 Jahren angestiegen auf 28,5 %. Das Durchschnittsalter der Bürger Bad Zwischenahns hat sich auf 47,1 Jahre erhöht.

Die Verteilung der Kunden der ‚bibliothek am meer' hat sich positiv im Bereich der Altersgruppe „Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren" entwickelt. Diese machte in 2012

[4] Statistischer Jahresbericht Bad Zwischenahn 2012.

45,33 % der aktiven Kunden[5] aus. Der Anteil der aktiven Kunden der Altersgruppe 25 bis 45 Jahre dagegen umfasst in 2012 nur noch 18,55 %.

Mit der Einführung des Bibliothekskonzept 2008 wurde auch die Anmeldung von Kindern jeden Alters, also quasi ab 0 Jahren, ermöglicht.[6] Der Schwund in der Altersgruppe 25 bis 45 Jahre ist mit großer Wahrscheinlichkeit auf diesen Umstand zurück zu führen, da Eltern nun jederzeit ihre Kinder und nicht sich selbst zur Ausleihe anmelden können, wenn sie als Erwachsene das Bibliotheksangebot nicht wahrnehmen wollen.

Insgesamt stellen auch in 2012 Familien und Kinder den Großteil der Nutzer der Bibliothek, wobei der Anteil der Kinder und Jugendlichen deutlich angestiegen ist.

Alter/Berichtsjahr	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
bis 5 Jahre	33	65	73	112	102
6 - 12 Jahren	244	258	294	423	502
13 - 17 Jahre	168	147	167	168	183
Gesamt	445	470	534	703	787

Tab. 1: Aktive Leser unter 18 Jahren 2008-2012

Die Ausrichtung des Konzepts hat sich in der angestrebten Zielgruppe sehr positiv entwickelt und spricht in dieser Hinsicht für eine Fortführung, auch wenn die demographischen Prognosen deutlich auf die Zunahme der älteren Bevölkerung hinweisen. Bis zum Jahr 2030 wird das Durchschnittsalter in der Gemeinde Bad Zwischenahn auf 53 Jahre angestiegen sein. Für die Altersgruppen Jugend und Senioren sind folgende Zahlen prognostiziert:[7]

Altersgruppe/Jahr	**2011 (Anteil in %)**	**2030 (Anteil in %)**
unter 18-Jährige	15,7	12,0
65- bis 79-Jährige	20,6	26,0
Ab 80-Jährige	6,6	12,1

Tab. 2: Bevölkerungsprognose Bad Zwischenahn

[5] Als aktiver Kunde wird gezählt, wer im Berichtsjahr wenigstens eine Medienausleihe vorgenommen hat.

[6] Vor 2008 war die Anmeldung erst für Kinder ab sieben Jahren möglich.

[7] Vgl. Bertelsmann Stiftung 2011.

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde wird bis 2030 im positiven Bereich vorhergesehen, allerdings wird dieses Wachstum nicht aus einer natürlichen Bevölkerungsentwicklung hervorgehen. Weniger Geburten und mehr Sterbefälle führen zu einem negativen Saldo in der natürlichen Bevölkerungsentwicklung, der nur noch durch einen positiven Wanderungssaldo ausgeglichen werden kann.

Jahre/Salden	Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung je 10 000 EW	Wanderungssaldo je 10 000 EW
2011	-43	171
2010	-55	91
2009	-49	81
2008	-48	71
2007	-31	73
2006	-50	75
2005	-28	103
2004	-27	58
2003	-29	297
2002	-26	130
2001	-16	128

Tab. 3: Demografische Entwicklung Bad Zwischenahn 2001–2011[8]

Das Bevölkerungswachstum beruht also allein auf Wanderungsbewegungen, die in folgende Kategorien[9] einzuteilen sind:

- Bildungswanderung: Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen,
- Familienwanderung: Wanderungssaldo unter 18-Jahrige und 30- bis 49- Jährige,
- Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte: Wanderungssaldo 50- bis 64- Jährige,
- Alterswanderung: Wanderungssaldo 65- bis 99 Jährige.

[8] Statistischer Jahresbericht Bad Zwischenahn 2012.

[9] Vgl. Bertelsmann-Stiftung 2011.

Wanderungskategorie/Jahr	2012	2011	2010
Familienwanderung	166	234	102
Bildungswanderung	-55	-46	-21
Wanderung zum Beginn der 2. Lebenshälfte	169	163	109
Alterswanderung	93	137	102

Tab. 4: Wanderungssalden 2010-2012[10]

Der negative Saldo der Bildungswanderung wird für die Zukunft eher weiter ansteigen und lässt sich auch kaum eindämmen, da vergleichsweise geringe Ausbildungs- und Studienangebote vorhanden sind.

Damit die derzeit noch positive Familienwanderung bestehen bleibt und die Überalterung der Kommune abbremst, ist bei den sogenannten „weichen" Standortfaktoren entscheidend, ob sich hier auch attraktive Aspekte für Familien und Kinder ausmachen lassen. „Weiche Standortfaktoren lassen sich nicht unmittelbar in Kosten-Nutzen-Analysen quantifizieren, sondern stellen eine selektive Clusterung all der Faktoren dar, die auf dem individuellen Raumempfinden der Menschen in ihrer Lebens- und Arbeitswelt basieren."[11] Öffentliche Bibliotheken zählen zu diesen weichen Standortfaktoren, weil sie als Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtung einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität leisten.[12] Das Landesraumordnungsprogramm des Landes Niedersachsen setzt sich zum Ziel überall in Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse zu gewährleisten[13]. Die öffentliche Infrastruktur, zu der auch Bibliotheken gehören, besonders für Familien und Kinder dauerhaft und gut erreichbar zu erhalten erscheint damit unabdingbar.

Dieses Bestreben wird auch im Demografieportal des Bundes und der Länder[14] vorgegeben. Die Arbeitsgruppe „Regionen im demografischen Wandel stärken" hat nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien für die einzelnen Regionen in Deutschland beurteilt in welchem

---

10 Statistischer Jahresbericht Bad Zwischenahn 2012.

11 Vgl. Gabler Wirtschaftslexikon.

12 Hauk 2008; Umlauf 2008.

13 Ripke 2011.

14 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.

Ausmaß und Umfang diese vom demografischen Wandel betroffen sind und welcher Handlungsbedarf sich ergibt. Für den Landkreis Ammerland, in dem die Gemeinde Bad Zwischenahn liegt, wird in folgenden Punkten ein überdurchschnittlicher Handlungsbedarf gesehen:

- Sicherung kinder- und jugendspezifischer Infrastruktur
- Ausbau seniorenspezifischer Infrastruktur
- Anpassung an Bevölkerungswachstum[15]

Ein ähnliches Bild zeichnet auch die Bertelsmann Stiftung in ihrer Publikation „Stadt-Land-Umland: Handlungsansätze für Kommunen im demographischen Wandel". Die Gemeinde Bad Zwischenahn wird dem Demographietyp 6 – mittelgroße Kommunen geringer Dynamik im Umland von Zentren und im ländlichen Raum[16] zugeordnet. Ein wichtiges Potenzial des Typs 6 liegt in seiner derzeitigen Ausstattung mit Infrastrukturangeboten. „Dieser Standortvorteil wird sich mit zunehmender Konzentration und Zentralisierung als Folge rückläufiger Tragfähigkeit von Einrichtungen in nicht zentraler Lage noch vergrößern."[17] Bei den Handlungsansätzen wird das eben zitierte Potenzial wieder aufgegriffen, denn neben der altersgerechten und altersspezifischen Infrastruktur ist gleichzeitig ein anspruchsvolles Infrastrukturangebot zur Sicherung der Wohnattraktivität für Familien und Arbeitskräfte mit hohem Qualifikationsniveau erforderlich.[18]

Wie zuvor aufgezeigt formulieren Politik und Forschungseinrichtungen einheitlich auch für Regionen mit einer Profilierung als Alterswohnsitz die Notwendigkeit der Erhaltung einer Infrastruktur, die für Familien und Kinder attraktiv ist.

Mit ihrer Zielgruppe Familie und Kinder trägt die ‚bibliothek am meer' dazu bei den demographischen Wandel der Gemeinde Bad Zwischenahn positiv mitzugestalten. Sie kommt mit ihrem Grundbestand an Medien ihrem allgemeinen Auftrag der Deckung des individuellen Literatur- und Informationsbedarfs nach. Zugleich sichert sie mit ihrem verstärkt ausgebauten Kinder- und Jugendmedienbestand einen wichtigen Teil der kinder- und jugendspezifischen Infrastruktur und trägt aktiv zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildungsangeboten bei.

---

15 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2013.

16 Bertelsmann-Stiftung 2011.

17 Bertelsmann-Stiftung 2013 : 75.

18 Ebd. : 76.

3. Konzeptschwerpunkt Familie und Kinder – Umsetzung 2008-2012[19] und Fortführung ab 2014[20]

Für die Umsetzung des Konzepts der ‚bibliothek am meer' mit dem Schwerpunkt Familie und Kinder wurden folgende Kriterien formuliert:

1. Ein anspruchsvolles Medienangebot für die Zielgruppe der Kinder und Jugendliche bereitstellen, das Freizeit- wie Schulinteressen bedient.
2. Kooperationen mit Kindergärten und Schulen im Bereich der Leseförderung.
3. Eltern bei der Lesefrühförderung und Förderung der Erstleser unterstützen.
4. Qualitativ hochwertige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anbieten

Im Folgenden wird kurz umrissen wie diese Vorhaben seit 2008 umgesetzt wurden, welche Erfolge und Rückschläge dabei auftraten und in welcher Form eine Fortführung erfolgen soll.

3.1. Anspruchsvolles Medienangebot für Kinder und Jugendliche

Der Bestand an Kinder- und Jugendmedien wurde seit 2008 kontinuierlich ausgebaut. Die Bestandsstatistik für den Kinder- und Jugendliteraturbereich zeigt bis 2012 einen Anstieg um 1236 auf 7613 Titel. Die Entleihungen dieser Bestandsgruppe steigerten sich um 7100.

Der Bestand der Kinder-CDs (Hörspiele und Musik) blieb weitestgehend konstant bei 550 Titeln. Hier ist ein regelmäßiger Austausch aufgrund von Verschleiß notwendig, so dass der Bestand nur sehr langsam wächst. Die Ausleihen steigerten sich in diesem Bereich um 2664.

Im Bereich der Konsolenspiele kann nur eine Aussage zu den Ausleihzahlen gemacht werden, da der Bestand der ‚bibliothek am meer' regelmäßig durch einen Ausleihbestand der Büchereizentrale Niedersachsen ergänzt wird. Die Ausleihe von Konsolenspielen wurde 2010 eingeführt und steigert sich seitdem um 1582 Entleihungen.

Ein Aussage zu DVDs ist für den Bereich Kinder- und Jugendmedien leider nicht möglich, da in diesem Bestandssegment noch keine differenzierte Statistik vorgenommen wurde.

Die ‚bibliothek am meer' stößt in ihren Räumlichkeiten an eine Kapazitätengrenze, wovon auch der Bestand an Kinder- und Jugendliteratur betroffen ist. Hier kann in den kommenden

---

[19] Inhaltliche Wiedergabe nach dem Konzept der 'bibliothek am meer' S. 16ff., Stand 12/2007

[20] Kurzübersicht der konkreten Ziele ab 2014 s.h. Anlage 2.

Jahren in physischer Form nur noch ein minimales Wachstum stattfinden. Viel wichtiger wird sein den derzeitigen Bestand zu erneuern und in Inhalt, Grafik und Trägermedium veraltete Medien auszutauschen. Aktuelle Trends der Kinder- und Jugendliteratur und niedrigschwellige Medien[21] sollen bei Neuerwerbungen besondere Beachtung finden, damit sich das Lesen in der Freizeit vom „Pflichtlesen“ in der Schule abhebt.

3.2. Kooperation mit Kindergärten und Schulen

3.2.1. Führungen für Kindergärten und Schulen

Die ‚bibliothek am meer‘ bietet für Kindergärten und Schulen allgemeine oder thematische Führungen an. Die Termine und Themen werden im Vorfeld abgestimmt. Das Angebot wird unterschiedlich wahrgenommen. Von den sechs Grundschulen besuchen eher die bibliotheksnahen Grundschulen die Bibliothek regelmäßig. Für die Grundschulen in den Ortsteilen Petersfehn und Ofen ist die Anfahrt mit zehn bis zwölf Kilometern recht weit und beide Ortsteile verfügen zudem über Kinderbibliotheken der evangelischen Kirche.

Bei den weiterführenden Schulen, derzeit Gymnasium, Realschule und Hauptschule, ist die Möglichkeit der Klassenführungen in der Bibliothek bekannt, die Nutzung des Angebots variiert jedoch stark in den einzelnen Klassenstufen.

Insgesamt ist der Kontakt der ‚bibliothek am meer‘ zu den Schulen in der Gemeinde als gut zu beurteilen. Die Bibliothek wird auch regelmäßig als Veranstaltungsort für Lesungen und Vorlesewettbewerbe ausgewählt.

Die Gemeinde Bad Zwischenahn verfügt über zwölf Kindertagesstätten. Auch hier besuchen nur die nächstgelegenen Einrichtungen die Bibliothek. Der Kontakt zu den örtlichen Kindergärten sollte über eine eigene Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Mit Büchern wachsen“ intensiviert werden. Leider ergab sich für diese Veranstaltung keine Beständigkeit, da das Programm darauf aufbaute, dass immer dieselbe Gruppe an Kindern für vier aufeinanderfolgende Termine die Bibliothek besuchte. Personelle Einschnitte auf Seiten der Bibliothek führten dann außerdem zum Ende des Projekts.

---

[21] In der 'bibliothek am meer' hat sich der sogenannte Comicroman und Literatur zu Star Wars besonders etabliert. Mangas und Comics werden besonders von Jungen bevorzugt und bieten neben Kinderhörspielen einen niedrigschwelligen Einstieg.

Der Kontakt zu Kindergärten und Schulen soll in den kommenden Jahren weiter verstärkt werden. Bei Erziehern und Lehrern müssen die Angebote der Bibliothek beworben werden, beispielsweise einmal jährlich durch die Leitung der Bibliothek bei Dienstbesprechungen und Deutschkonferenzen. Elternabende in diesen Einrichtungen bieten ebenfalls eine sehr gute Gelegenheit, um Eltern über die Angebote der Bibliothek zu informieren. Hierfür wäre eine enge Kooperation mit den jeweiligen Lehrkräften notwendig.
In der Realschule wurde in der Deutschkonferenz im Frühjahr 2013 beschlossen, dass jede Klasse in der fünften oder sechsten Jahrgangsstufe die Bibliothek besuchen soll. Eine ähnliche Vereinbarung sollte für das Gymnasium und die Hauptschule auch angestrebt werden.
Derzeit ist der Kontakt zur örtlichen Hauptschule nur sehr gering. Eine Intensivierung wird besonders angestrebt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Schulstruktur in Bad Zwischenahn (IGS, Oberschule oder weiterhin eigenständige Hauptschule und Realschule) ändern wird und welche Möglichkeiten sich dann für die ‚bibliothek am meer' im Bereich der Zusammenarbeit bieten.

3.2.2. Medienkisten und Bilderbuchkinos

Der Bestand der ‚bibliothek am meer' kann in allgemeinen oder thematischen Medienkisten durch die örtlichen Kindergärten und Schulen ausgeliehen werden. Dieses Angebot wird vor von allen Einrichtungen gut wahrgenommen.
Es besteht für diese Institutionen außerdem die Möglichkeit über die Bibliothek Bilderbuchkinos der Büchereizentrale Niedersachsen zu bestellen. Dieses Angebot wird vor allem von den Kindergärten genutzt.

Ende 2013 wurden vom Förderverein der Bibliothek „Lesen und Meer e.V." drei Medienkisten zu den Themen „Abenteuer", „Wasser" und „sexuelle Aufklärung" angeschafft, die seit 2014 ausschließlich zur Ausleihe an Kindergärten und Schulen zur Verfügung stehen. Ein solcher gesonderter Bestand garantiert eine bessere Verfügbarkeit an Titeln für die Entleiher und blockiert keine Titel aus dem Grundbestand der Bibliothek. Die Anschaffung weiterer thematischer Medienkisten durch „Lesen und Meer e.V." wird angestrebt.

3.2.3. Vorlesewettbewerbe

Die ‚bibliothek am meer' ist seit vier Jahren Ausrichter des Kreisentscheids des Vorlesewettbewerbs des Vereins des Deutschen Buchhandels. Der Kreisentscheid findet immer an einem Wochenende im Februar statt und wird auch in der örtlichen Presse berücksichtigt. Für die Jury können jedes Jahr verschiedene Personen gewonnen werden, die mit Büchern arbeiten oder sich in der Leseförderung betätigen.

Ebenfalls in den Räumen der Bibliothek durchgeführt werden der Schulentscheid der Realschule und das Finale des Vorlesewettbewerbs der Ammerländer Grundschulen.

Für den Schulentscheid des Zwischenahner Gymnasiums wird die Leitung der ‚bibliothek am meer' immer als Jurymitglied eingeladen.

Der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Vereins des Deutschen Buchhandels wird weiterhin durch die ‚bibliothek am meer' ausgerichtet. Auch die Kooperationen mit den Grundschulen und weiterführenden Schulen wird fortgeführt.

Leider besteht beim Vorlesewettbewerb des Vereins des Deutschen Buchhandels keine Beteiligung der örtlichen Hauptschule. Durch eine Intensivierung des Kontakts der ‚bibliothek am meer' zur Schule soll angeregt werden, dass auch diese Schulform sich am Vorlesewettbewerb beteiligt.

3.3. Eltern bei der Lesefrühförderung und Förderung der Erstleser und Grundschüler unterstützen

3.3.1. Lesefrühförderung: Zwischenahner Bücherzwerge & Literarische Krabbelgruppe

Im Bereich der Lesefrühförderung wurde 2008 das Projekt „Zwischenahner Bücherzwerge" ins Leben gerufen, das für jedes Zwischenahner Kind einen Gutschein zum ersten Geburtstag bereitstellt. Der Bücherzwerge-Gutschein wird von der Bibliothek an die jeweiligen Familien verschickt und kann innerhalb eines Jahres in der ‚bibliothek am meer' gegen ein Bücherzwerge-Paket eingetauscht werden. Das Paket besteht aus einer Tasche, einem altersgerechten Pappbilderbuch und Informationen zur Bibliothek und zur Lesefrühförderung.

Jahr	Versandte Gutscheine	Eingelöste Gutscheine	Anteil eingelöster Gutscheine (%)
2008	165	68	41,21
2009	170	76	44,71
2010	183	70	38,25
2011	172	70	40,70
2012	196	79	40,31

Tab 5: Bücherzwerge-Gutscheine 2008-2012

Im Oktober 2013 wurde der 1000. Gutschein versendet. Die Abholung der Gutscheine entwickelt sich insgesamt zufriedenstellend. Leider wurden kaum Kinder der angeschriebenen Eltern im Jahr der Gutscheinausstellung angemeldet. Dies ergab ein Abgleich der ausgestellten Gutscheine mit den registrierten Lesern der Bibliothek. Ein Teil der Kinder wurde später im Alter von drei bis fünf Jahren als Leser in der Bibliothek angemeldet. Hierfür lassen sich verschiedene Vermutungen anstellen:

- Eltern melden ihre Kinder erst an, wenn die Kinder ein erstes Bewusstsein für den Besitz eines Leseausweises entwickeln.
- Das Angebot der Bibliothek wird für Eltern erst im Kindergartenalter ihrer Kinder interessant, weil ein größerer Bedarf an Bilderbüchern und Vorlesegeschichten entsteht.

Der Anteil der angeschriebenen und angemeldeten Kinder ist im Verhältnis zu den angeschriebenen und nicht angemeldeten Kindern sehr gering und wird dem Ziel des Bibliothekskonzepts, Eltern bei der Lesefrühförderung zu unterstützen, nicht gerecht. Es muss deutlicher vermittelt werden, dass die Bibliothek ein attraktives Angebot schon für Kleinkinder vorhält. Außerdem sind Eltern, die die Bibliothek selbst nutzen eher bereit auch ihren Kindern dieses Angebot vorzuhalten.

Das Projekt der „Zwischenahner Bücherzwerge“ wird seit 2009 mit der Veranstaltung „Literarische Krabbelgruppe“ begleitet. Dieser sechswöchige Kurs findet zwei Mal im Jahr für Kinder zwischen 12-24 Monaten und zwei Mal für Kinder zwischen 24-36 Monaten statt. Ein Kurs besteht aus sieben Kindern und ihren Begleitpersonen. Ziel des Kurses ist es bereits Kleinkinder an das Medium Buch heranzuführen. Dafür steht ein gesonderter Buchbestand an robusten Pappbilderbüchern zur Verfügung, der auch der Nutzung dieser Gruppe vorbehalten

ist. Ebenfalls sollen die Eltern mit dem Medium Buch und seinen Möglichkeiten im Spracherwerb vertraut gemacht werden.

Das Projekt „Zwischenahner Bücherzwerge“ wird auch in Zukunft fortgesetzt. Trotz weniger direkter Anmeldungen durch die abgeholten Bücherzwerge-Taschen hat das Projekt zur Wahrnehmung der Bibliothek und der Lesefrühförderung beigetragen.
Um mehr direkte Anmeldungen zu erzielen, sollen Eltern bei Abholung der Tasche sofort durch die Bibliothek geführt werden. Ebenfalls wird der Bücherzwerge-Tasche ein Gutschein für die Eltern beigelegt, der eine dreimonatige kostenlose Nutzung der Bibliothek ermöglicht. Dadurch soll erreicht werden, dass Eltern das Angebot der Bibliothek auch für sich selbst entdecken und dann an ihre Kinder weitergeben.
Die ‚bibliothek am meer‘ beteiligt sich seit November an der Ausgabe der Lesestart-Sets für Dreijährige des bundesweiten Projekts „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen.[22]
Die „Literarische Krabbelgruppe“ wird auch in Zukunft fortgesetzt. Das Programm und der Bestand der Pappbilderbücher wurden in 2013 erneuert, blieben aber in ihrem Grundkonzept bestehen.

3.3.2. Förderung der Erstleser und Grundschüler

Eine Veranstaltung zur Förderung der Erstleser und Grundschüler ist bisher aus personellen und räumlichen Gründen nicht durchgeführt worden. Die räumliche Situation hat sich jedoch in 2013 positiv entwickelt. Die personelle Unterstützung kann voraussichtlich durch den Förderverein der Bibliothek ‚Lesen und Meer’ e.V. gewährleistet werden. Es wird angestrebt eine Veranstaltung in 2014 zu beginnen und damit die Angebotslücke an Veranstaltungen der ‚bibliothek am meer’ für Kinder im Grundschulalter zu schließen.

[22] www.lesestart.de

3.4. Qualitativ hochwertige Veranstaltungen anbieten

3.4.1. Lesen und Mehr! Bilderbuchkino und Basteln

Die Veranstaltung „Lesen und Mehr! Bilderbuchkino und Basteln“ richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Im Bilderbuchkino wird von einer Vorlesepatin ein Bilderbuch vorgelesen und visuell mit Bildern vom Diaprojektor/Beamer unterstützt. Die anschließende Bastelaktion ist thematisch auf das Bilderbuch oder die Jahreszeit abgestimmt.

Das Bilderbuchkino wurde auch schon vor der Konzepteinführung an jedem vierten Donnerstag im Monat für 15 Kinder angeboten. Da die Nachfrage nach dieser Veranstaltung durchgängig hoch war, wurden ab Januar 2011 regulär zwei Vorstellungen pro Termin eingerichtet. Das Angebot wird uneingeschränkt fortgesetzt.

3.4.2. JULIUS-CLUB

Im Sommer 2012 nahm die ‚bibliothek am meer’ zum ersten Mal am JULIUS-CLUB teil und erweitert damit ihr Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren.

Der JULIUS-CLUB[23], das Leseförderprojekt der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen, möchte Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren während der Sommerferien in erster Linie Spaß am Lesen vermitteln, aber auch Lesekompetenz, Textverständnis und Ausdrucksvermögen fördern.

Auch am JULIUS-CLUB wird sich die Bibliothek weiterhin beteiligen, um besonders dem sogenannten Leseknick im Teenageralter entgegenzuwirken und zu vermitteln, das Lesen und Bibliothek nicht „uncool“ sein müssen.

3.4.3. Lesungen für Kinder

Die ‚bibliothek am meer‘ veranstaltet im Frühjahr und im Herbst/Winter je zwei Lesungen für Kinder. In den Sommermonaten werden keine Lesungen angeboten, da die Nachfrage sich als zu gering herausgestellt hat. Der Förderverein der Bibliothek ‚Lesen und Meer’ e.V. bringt sich in diesem Bereich mit dem finanziellen Sponsoring mindestens einer Lesung und der personellen Unterstützung bei allen Lesungen ein.

---

[23] www.julius-club.de

Auch in Zukunft wird die ‚bibliothek am meer' an ihrem Veranstaltungsprogramm für Kinder festhalten. Das regelmäßige Veranstaltungsangebot weiter auszubauen wird, bis auf die bereits erwähnte Veranstaltung zur Förderung der Erstleser und Grundschüler, nicht angestrebt. Zum einen ist die Bibliothek in der Gemeinde Bad Zwischenahn nicht die einzige Institution, die Literaturveranstaltungen für Kinder anbietet, zum anderen wird diese Zielgruppe in der Bevölkerung in den kommenden Jahren nicht weiter ansteigen. Eine Sicherung des derzeitigen qualitativ hochwertigen Angebots hat daher Priorität.

3.4.4. Kooperationen der ‚bibliothek am meer' im Bereich Kinder und Jugend

Die ‚bibliothek am meer' beteiligt sich an mehreren Aktionen, die in der Gemeinde für Kinder und Jugendliche organisiert werden.

In den Sommerferien beteiligt sich die Bibliothek am Programm des Ferienpasses mit unterschiedlichen Veranstaltungen rund um das Thema Buch und Lesen.

In der Vorweihnachtszeit unterstützt die Bibliothek die Arbeit des Vereins Glücksbringer e.V.[24]. Für dessen Wunschbaumaktion steht die Bibliothek während der Wunschzettelabgabe und als Geschenkeabgabestelle zur Verfügung.

Die ‚bibliothek am meer' wird die oben genannten Kooperationen fortsetzen und ist auch anderen Akteuren, die im außerschulischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen agieren aufgeschlossen. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum ‚Stellwerk' oder auch mit den örtlichen Sportvereinen wäre denkbar. Projekte wie ‚Kicken und Lesen'[25] haben gezeigt, dass sich Bibliothek und Sport nicht ausschließen.

3.5. Erweiterung von Servicedienstleistungen mit Relevanz für Familien

3.5.1. Munzinger-Online

Seit Mai 2013 hat die ‚bibliothek am meer' über ein Konsortium niedersächsischer Bibliotheken, koordiniert von der Büchereizentrale Niedersachsen, Datenbanken der Firma Munzinger Online[26] abonniert.

---

24 www.gluecksbringer-am-meer.de

25 www.kickenundlesen.de

26 www.munzinger.de

Kunden der Bibliothek können über die Internetseite Munzinger.de in folgenden sieben ausgewählten Datenbanken Informationen recherchieren und ausdrucken:

- Munzinger Personen
- Munzinger Pop
- Munzinger Länder
- Munzinger Chronik
- KLG – Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
- KLG – Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur
- Film-Dienst - Kritiken

Der Zugang zu den Munzinger-Datenbanken ist ein erster wichtiger Schritt der ‚bibliothek am meer' in Richtung eines webbasierten Versorgungsmodells.

Die heutige Generation der Kinder und Jugendlichen ist mit digitalen Medien aufgewachsen und hat eine Welt ohne diese digitalen Medien und das Internet nie kennengelernt. Es wurden viele Begriffe für diese Gruppe geprägt, wobei „Digital Natives"[27] die prägnanteste Vorstellung bietet. Der von Marc Prensky 2001 formulierte Begriff beschreibt Personen, die seit 1980 geboren wurden. Die Elterngeneration und diejenigen, die erst in späteren Lebensjahren mit Computern, dem Internet, Mobiltelefonen u.ä. Errungenschaften der Informations- und Wissensgesellschaft konfrontiert wurden, fasst Prensky unter dem Begriff der „Digital Immigrants" zusammen.

Digital Natives nutzen das Internet in allen Lebensbereichen, Schule und Ausbildung bilden einen wichtigen Teil davon. Die ‚bibliothek am meer' will auch in diesem Bereich das Informationsangebot, das sie sonst in Papierform anbietet, digital und über das Internet erreichbar vorhalten. Damit befriedigt sie das Informationsbedürfnis und schult die Informationskompetenz ihrer Zielgruppe.

3.5.2. Medienrückgabekiste

Seit 2014 ist die Medienrückgabe über eine Medienrückgabekiste vor dem Haupteingang der ‚bibliothek am meer' möglich. Diese Anschaffung wurde mit besonderem Hinblick auf berufstätige Eltern getätigt, da die Öffnungszeiten der Bibliothek nicht immer mit deren Arbeitszeiten vereinbar sind. Diese Erweiterung der Medienrückgabe trägt dazu bei, dass

[27] Prensky 2001: 3

Leihfristen eingehalten und Mahn- und Verzugsgebühren vermieden werden können. So lässt sich noch besser garantieren, dass die Nutzung der Bibliothek, gerade für Kinder und Jugendliche, kostenfrei ist.

3.5.3. Einrichtung E-Medien-Ausleihe

Zum Sommer 2014 wird die ‚bibliothek am meer' mit der Ausleihe von E-Medien starten. Hierfür wurde mit der Gemeindebücherei Wiefelstede der Verbund EVA (E-Medien-Ausleihe Ammerland) gegründet. Der Verbund steht auch anderen kommunalen Bibliotheken des Landkreises Ammerland offen und soll dazu beitragen, Ressourcen zu teilen, um einen größtmöglichen Vorteil für den Nutzer der jeweiligen Bibliothek zu erzielen. Der Bestand der E-Medien-Ausleihe muss gänzlich neu aufgebaut werden, so dass sich mit mehreren „Investoren" die Entwicklung des Bestands schneller vorantreiben lässt.

Die E-Medien-Ausleihe ist ein weiterer wichtiger Schritt der ‚bibliothek am meer' in Richtung eines webbasierten Versorgungsmodells, das für die demographische Entwicklung von Bedeutung sein wird. Das Angebot wird zunächst den derzeitigen physischen Bestand ergänzen und dabei helfen die steigende Nachfrage nach Unterhaltungsliteratur zu bedienen. Im Bereich Kinder- und Jugendliteratur wird der Schwerpunkt vorerst auf der Anschaffung von Medien für Kinder ab 11 Jahren liegen, denn die E-Book-Ausleihe soll in das Projekt JULIUS-CLUB eingebunden werden und gerade bei dieser Altersgruppe mit dem Vorurteil „verstaubt und alt" aufräumen.

Die Einrichtung einer E-Medien-Ausleihe bedeutet auch eine enorme Steigerung der Erreichbarkeit der ‚bibliothek am meer' und fördert so die Nutzbarkeit für Familien und Kinder in einer großflächigen Gemeinde wie Bad Zwischenahn.

4. Fazit – Noch einmal gegen den Strom

Das Konzept einer Bibliothek auf Familien und Kinder zu konzentrieren in einer Gemeinde, deren Anteil an älteren Einwohnern dominant ist, scheint auf den ersten Blick ein Widerspruch zu sein. Der Rückblick auf die ersten fünf Jahre des Konzepts der ‚bibliothek am meer' hat jedoch gezeigt, dass diese Entscheidung nicht falsch war. Sicherlich haben sich nicht alle Vorhaben in dem Maße erfüllt wie sie angedacht waren, im Großen und Ganzen ist aber eine positive Entwicklung der Einrichtung Bibliothek zu beobachten. Handlungsempfehlungen aus Politik und Wissenschaft bestätigen zudem die

Konzeptentscheidung ebenso weiterzuführen, um die Sicherung einer kinder- und jugendspezifischen Infrastruktur zu gewährleisten und eine Schrumpfung und Vergreisung der Bevölkerung der Gemeinde abzubremsen.

Ein Bibliothekskonzept für Familien und Kinder ist jedoch im Kontext zu allen anderen Standortfaktoren der Gemeinde zu sehen. Es kann nur solange an einem positiven Einfluss auf die Familienwanderung mitwirken, wie auch andere wichtige Faktoren, vor allem bezahlbare Wohnungsangebote und Arbeitsplätze, gegeben sind.

Ein weiterer Aspekt der unabhängig vom Konzept einer Bibliothek an Bedeutung gewinnen wird ist eine rückläufige Tragfähigkeit von Einrichtungen in nicht zentraler Lage. Auch hier müssen Bibliotheken, aber vor allem ihre Träger, umdenken. Eine Lösung könnte das von O'Connor & Sidorko (2010) aufgezeigte Szenario der ‚networked libraries' bieten: Bibliotheken schließen sich zusammen, bleiben weitestgehend autark, nutzen aber gegenseitig ihre Bestände, um für den Nutzer den größtmöglichen Vorteil zu erzielen. „The outcome which is transparent to the end user is the delivered information product […]"[28].

Für die weitere Zukunft bleibt neben dem demographischen Wandel abzuwarten welche Auswirkungen der Anstieg der E-Books und anderer Online-Medien in Bibliotheken auf alle Nutzergruppen hat. „…the technologies we use shape the way we operate and how we relate to each other and our users"[29]. Die Bibliothek ist schon lange nicht mehr nur ein verstaubtes Bücherzimmer, sondern ein Ort vielfältiger Medien, an dem Lesekultur mit technischem Fortschritt verknüpft wird. Was die Zukunft für die Bibliothek als Ort bringen wird, ist zu einem gewissen Grad ungewiss. Was das vorliegende Konzept jedoch deutlich einfordert, ist die Notwendigkeit einer Planungssicherheit der ‚bibliothek am meer' für die folgenden fünf Jahre in Bezug auf:

- ihre finanziellen Ressourcen,
- die Personalstärke von 2,74 Planstellen, sowie einer Auszubildendenstelle,
- die technische Ausstattung der Bibliothek gemäß den allgemeinen technischen Entwicklungen auf den neuesten Stand sein muss,
- größere Projekte mit zusätzlichen externen Mitteln durchgeführt werden.

---

[28] O'Connor & Sidorko 2010: 57

[29] Ebd.: 14.

5. Literatur und Internetquellen

[1] Bad Zwischenahn (2012). Statistischer Jahresbericht der Gemeinde Bad Zwischenahn 2012: Zahlen, Daten und Informationen zur Gemeindeentwicklung. http://www.bad-zwischenahn.de/de-wAssets/docs/merkblaetter-informationen/Jahresbericht-2012_.pdf.

[2] Bertelsmann-Stiftung (2011). Demographiebericht 2011 der Bertelsmann Stiftung für die Kommune Bad Zwischenahn. www.wegweiserkommune.de/datenprognosen/kommunaledaten/KommunaleDaten.action.

[3] Bertelsmann Stiftung (2013). Stadt-Land-Umland. Handlungsansätze für Kommunen im demographischen Wandel. Gütersloh.

[4] Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2013). Der demografische Wandel: eine Gefahr für die Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen? Bonn. http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-201312161003.

[5] Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2013). Regionen im demografischen Wandel regionale Betroffenheit und Handlungsbedarf. www.demografie-portal.de/SharedDocs/Downloads/DE/Arbeitsgruppe/Ergebnisse/Karte/Spezifische_Herausforderungen.pdf?__blob=publicationFile&v=5.

[6] Demografieportal des Bundes und der Länder [Homepage]. http://www.demografie-portal.de.

[7] Deutsche Bibliotheksstatistik / Variable Auswertung [Homepage]. http://www.bibliotheksstatistik.de/eingabe/dynrep/index.php.

[8] Gabler Wirtschaftslexikon, Artikel „Standortfaktoren“. http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/5808/standortfaktoren-v10.html.

[9] HAUK, P. (2008). Die Bibliothek ist ein wichtiger Standortfaktor bei der Gemeindeentwicklung. Die Gemeinde: BWGZ, 25 (3), 726–728.

[10] KOONTZ, C. (Hrsg.) (2010). IFLA Public Library Service Guidelines. Berlin:

De Gruyter.

[11] Kummer, K., & Frankenberger, J. (Hrsg.) (2013). Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen: Themenschwerpunkt 2013: Landesentwicklung für ländliche Räume – Analysen und Antworten zu Demographiewandel, Planungszielen und Strukturveränderung: Regionalentwicklung, Entwicklung von Dörfern und Städten, Bodenordnung und Landmanagement, Arbeitsprozess Flurbereinigung. Berlin: Wichmann.

[12] O'CONNOR, ST., & SIDORKO P. (2010). Imagine your library's future. Scenario planning for libraries and information organisations. Oxford: Chandos Publishing.

[13] PRENSKY, M. (2001): Digital Natives, Digital Immigrants Part 1. In: On the Horizon, Jg. 9, H. 5, S. 2–6.

[14] RIPKE, F.-O. (2011). Demografiestrategie Niedersachsens aus Sicht der Raumentwicklung. In Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (Hrsg.), Raumordnungsstrategien von Bund und Ländern zum demografischen Wandel. Dokumentation der Auslobungskonferenzen im Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge (S. 34–40). Berlin. http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2011/DL_Raumordnungsstrategien.pdf;jsessionid=0CA38AB9B142D70FA2E78311F1F1D342.live2051?__blob=publicationFile&v=2.

[15] UMLAUF, K. (2008). Kultur als Standortfaktor. Öffentliche Bibliotheken als Frequenzbringer. Berlin: Institut für Bibliotheks- und Informations-wissenschaft (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 245). http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2008-245/PDF/245.pdf.

Die zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 17.02.2014 aufgerufen.

6. Anlagen

Anlage 1: Deutsche Bibliotheksstatistik: Vergleich Bibliotheken angrenzender Landkreise 2012

Bestand insges.	Bibliothek	Landkreis	primäre Nutzer	Öff.std. / Woche	Entleiher	Entleih. insges.	Ausg. Erwerbung	Stellen (Plan)	Medien pro EW	Erneuer.quote
10720	Wiefelstede GB	Ammerland	15562	12	764	30063	12293	1,26	0,69	9,27
12186	Hude/Oldenbg GB	Oldenburg	15789	12	709	35307	12366	0,5	0,77	12,07
13290	Wildeshausen GB	Oldenburg	20118	17	1809	37834	26160	2,22	0,66	17,3
17530	Großenkneten GB	Oldenburg	15215	8,5	985	41230	12334	1,19	1,15	13,15
21960	Rastede StB	Ammerland	20987	21	968	60201	11524	2,62	1,05	6,75
21969	Varel StB	Wesermarsch	24493	18	1305	30872	8951	2,26	0,9	6,46
22222	Jever StB	Friesland	13994	20	1490	68494	15931	2,32	1,59	6,74
23088	**Bad Zwischenahn**	**Ammerland**	**28319**	**24**	**1785**	**88536**	**29689**	**2,74**	**0,82**	**18,04**
25350	Schortens StB	Wesermarsch	20623	20	1483	77099	21618	2,5	1,23	10,64
27937	Ganderkesee GB	Oldenburg	31863	27	2375	103190	49337	5	0,88	14,4
32551	Westerstede StB	Ammerland	22198	26	2235	105077	29106	3,29	1,47	9,64

Zusammenfassung Ihrer Auswertung

Länderbezug / DBS-ID:	Deutschland
Fragebogen:	Öffentliche Bibliotheken (0102)
Berichtsjahr:	2012
Fragebogenfelder:	1. Einwohnerzahl des Bibliotheksortes, 8. Wochenöffnungsstunden, 9. Entleiher (aktive Benutzer), 13. Medien insgesamt - Bestand, 14. Medien insgesamt - Entleihungen, 50. ... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband, Lizenzen), 66. Stellen laut Stellenplan, 901. Medien pro Einwohner, 902. Erneuerungsquote ((Zugang*100)/Bestand)
Bibliothekstyp:	Öffentliche Bibliothek (einschränken)
Bestandsgrößenklasse:	10.001 - 30.000 (einschränken)
Kreis:	Ammerland (L), Cloppenburg (L), Friesland (L), Oldenburg (L), Wesermarsch (L) (einschränken)
Leitung:	hauptamtlich (einschränken)

www.bibliotheksstatistik.de (c) hbz 2014

Anlage 2: Konkrete Ziele und Zielgruppen ‚bibliothek am meer' ab 2014

Problemlage	Aufgabe	Ziel	Zielgruppe	Maßnahmen	Überwachung des Erfolgs / Messindikatoren
Sinkende / fehlende Lesemotivation	Frühkindliche Leseförderung	20 % der angeschriebenen Kinder im Projekt „Zwischenahner Bücherzwerge" werden im selben Jahr in der Bibliothek angemeldet.	Familien	1) „Zwischenahner Bücherzwerge": Den Taschen wird ab 2014 ein Gutschein für die Eltern beigelegt, der eine dreimonatige kostenlose Nutzung der Bibliothek erlaubt. 2) Literarische Krabbelgruppe: Weiterführung der Veranstaltung für zwei Altersgruppen: 12-24 Monate und 24-36 Monate alte Kinder, mit dem Schwerpunkt der Sprachförderung und Anregung der Eltern 3) Bestandspflege Schwerpunkt „Junge Familien" (Bilderbücher, Vorlesebücher, Bücher zur Leseförderung / Erziehung, etc.) 4) 2 Veranstaltungen im Jahr mit zielgruppenrelevanten Themen (z.B. Leseförderung). Kooperationen suchen mit Krippen oder VHS	1) Anzahl der eingetauschten Gutscheine Neuanmeldungen in der Zielgruppe (Kinder) und deren Eltern 2) Veranstaltungsübersicht Neuanmeldungen in der Zielgruppe 3) Bestandsstatistik nach relevanten Medien 4) Veranstaltungsstatistik

Sinkende / fehlende Lesemotivation	Lesemotivation durch Spaß am Umgang mit Büchern	30 % der Zielgruppe haben mindestens einmal im Jahr Kontakt zur ‚bibliothek am meer'	Kindertages-stätten	1) Angebot an Führungen, Medienkisten, Beschaffung Bilderbuchkino für Kindertages-stätten regelmäßig bewerben 2) Erweiterung des Bestands an Medienkisten, die ausschließlich für die Zielgruppe zur Verfügung stehen. Angepasst an die Bedürfnisse der Zielgruppe. Sponsoring durch Förderverein „Lesen und Meer e.V." anstreben. 3) Bibliotheksführerschein: 30 % der Kinder im letzten Kindergartenjahr erhalten an vier verschiedenen Tagen eine spielerische Einführung in die Benutzung einer Bibliothek 4) Bestandspflege abgestimmt auf die Zielgruppe 5) Lesen und mehr ...!: bewährte Veranstaltungs-reihe mit Bilderbuchkino und Basteln für Kinder im Kindergartenalter, 24 Veranstaltungen pro Jahr 6) Mind. eine Lesung pro Halbjahr für Kinder im Kindergartenalter	1) Mind. 1x schriftlichen und 1x personellen Kontakt pro Jahr und Einrichtung 2) Ausleihzahlen, Neuanmeldungen für Blockausleihe (Institutionen) 3) Veranstaltungsstatistik Neuanmeldungen in der Altersgruppe, Ausleih-statistik 4) Bestandsstatistik 5) Veranstaltungsstatistik 6) Veranstaltungsstatistik

Sinkende / fehlende Lesekompetenz	Leseförderung mit Spaß für Grundschulkinder	30 % der Zielgruppe haben mindestens einmal im Jahr Kontakt zur ‚bibliothek am meer'	Grundschulen	1) Schultütenaktion: Zur Einschulung bekommt jedes Kind ein Pixibuch „Komm wir gehen in die Bibliothek" (ekz), das die Benutzung einer Bibliothek erklärt. Sponsoring durch Förderverein „Lesen und Meer e.V." anstreben. 2) Angebot an Führungen und Medienkisten für Schulklasse der Zielgruppe regelmäßig bewerben 3) Erweiterung des Bestands an Medienkisten, die ausschließlich für die Zielgruppe zur Verfügung stehen. Angepasst an die Bedürfnisse der Zielgruppe. Sponsoring durch Förderverein „Lesen und Meer e.V." anstreben. 4) Bestandspflege abgestimmt auf die Zielgruppe 5) Veranstaltungsarbeit in Kooperation mit Grundschulen (Antolin, Vorlesewettbewerb, Lesenächte etc.) 6) Entwicklung einer Veranstaltungsreihe für die Zielgruppe. Spaß am Lesen finden durch gemeinsames Lesen, Lesespiele und Umgang	1) Neuanmeldungen in der Zielgruppe 2) Mind. 1x schriftlichen und 1x personellen Kontakt pro Jahr und Einrichtung 3) Ausleihzahlen, Neuanmeldungen für Blockausleihe (Institutionen) 4) Bestandsstatistik 5) Veranstaltungsstatistik 6)Veranstaltungsstatistik

				mit einfachen Texten.Grundlage: Kinderseite der Wochenzeitung „Die Zeit“. 12 Veranstaltungen pro Jahr 7) Mind. eine Lesung pro Halbjahr für Kinder im Grundschulalter	7) Veranstaltungsstatistik
Sinkende / fehlende Lesekompetenz	Lesemotivation an weiterführenden Schulen / Informationskompetenz	30 % der Zielgruppe haben mindestens einmal im Jahr Kontakt zur ‚bibliothek am meer’	Weiterführende Schulen	1) Angebot an Führungen und Medienkisten für Schulklasse der Zielgruppe regelmäßig bewerben 2) Erweiterung des Bestands an Medienkisten, die ausschließlich für die Zielgruppe zur Verfügung stehen. Angepasst an die Bedürfnisse der Zielgruppe. Sponsoring durch Förderverein „Lesen und Meer e.V.“ anstreben. 3) Bestandspflege abgestimmt auf die Zielgruppe 4) Veranstaltungsarbeit in Kooperation mit weiterführenden Schulen: 4a) Teilnahme am JULIUS-CLUB (Sommerleseclub) 4b) Teilnahme an überregionalen Leseveranstaltungen z.B. Wer liest gewinnt	1) Mind. 1x schriftlichen und 1x personellen Kontakt pro Jahr und Einrichtung 2) Ausleihzahlen, Neuanmeldungen für Blockausleihe (Institutionen) 3) Bestandsstatistik 4) Veranstaltungsstatistik, Neuanmeldungen durch Veranstaltung

				(www.wer-liest-gewinnt.org) 4c) Entwicklung einer Veranstaltung (Kurs) in Verbindung mit Sport. Vorbild: Kicken und Lesen (www.kickenundlesen.de)	
Bekanntheit der ‚bibliothek am meer'	Bekanntheitsgrad der Bibliothek steigern	50 % der Bürger Bad Zwischenahns kennen die ‚bibliothek am meer'	Zwischenahner Bürger	1) einmal im Quartal erscheint eine positive Berichterstattung in der Tageszeitung und anderen Pressediensten Bad Zwischenahns 2) Öffnungszeiten der ‚bibliothek am meer' werden täglich in der Tageszeitung abgedruckt 3) Veranstaltungen der ‚bibliothek am meer' werden in der Tageszeitung und anderen Pressediensten Bad Zwischenahns beworben. Es erfolgen mind. 4 Nachberichte. 4) Nutzung von Social Media (Blog, Facebook etc.) Kooperation mit Lesen und Meer e:V. 5) Auslage von Flyern an frequenzträchtigen Orten (Einwohnermeldeamt, Öffentliche Einrichtungen...)	1) Pressearchiv 2) tägl. Kontrolle 3) Pressearchiv 4) Archiv der Meldungen Zugriffe auf entsprechende 5) Umfrage, Anzahl der verteilten Flyer

				6) Informationsstand auf der /Freizeitmesse 7) Veranstaltungsangebot: derzeitig eingeführte und bewährte Veranstaltungen fortsetzen. Qualität statt Quantität!	6) Anzahl der verteilten Flyer, Kontakte am Stand über Gewinnspiel ermitteln 7) Veranstaltungsstatistik
Bekanntheit der ‚bibliothek am meer'	Bekanntheitsgrad der Bibliothek steigern	10 % der Neubürger Bad Zwischenahns kennen das Angebot der Bibliothek	Neubürger	1) Neubürger-Gutschein (3-monatige kostenlose Nutzung der Bibliothek) überreicht durchs Bürgeramt 2) Informationsstand bei der Neubürgerbegrüßung	1) Anzahl der einge-tauschten Gutscheine 2) Neuanmeldungen, Anzahl der verteilten Flyer